

UNITED WOMEN'S ORCHESTRA

[über die Band](#) - die Leiterinnen: [Christina Fuchs](#) & [Hazel Leach](#) - [die Musikerinnen](#)
CD's: - [die erste CD - The Blue One](#) - [Virgo Supercluster](#) -
[Kontaktinfo](#) - [links](#)
- [Index](#) -



Pressereaktionen



...die beiden Leiterinnen kitzeln bei jedem Konzert das exorbitante künstlerische Potenzial des Orchesters aufs Feinste hervor. Außerordentlich spannend und originell, klug und kühn arrangiertes Material gelangt regelmäßig zur Aufführung.....Stets transparente Bläsersätze und glasklarer markanter Restsound legen davon eindrucksvoll Zeugnis ab....Musik kommt hier als emotionales Kraftfeld daher, voller ästhetischer Spontaneität.

Franz X.A.Zipperer, clarino.print 6/07

.... konnten die gut 200 Jazzfans vom fabelhaften "United Women's Orchestra" einfach nicht genug kriegen. Kein Wunder, boten die 20 geschlossen und druckvoll aufspielenden Damen unter Leitung der in Amsterdam lebenden Engländerin Hazel Leach und der Kölnerin Christina Fuchs zeitgenössische Big Band-Sounds vom Feinsten. Ob raffiniert-vielschichtig wie in der "Virgo Supercluster Suite" oder mit eleganter Leichtigkeit wie dem von traditionellen sardischen Gesängen inspirierten "Cerasarda": Es stimmte einfach alles. Und die solistischen Grosstaten, etwa der Posaunistin Annemarie Roelofs oder von Julia Hülsmann am Flügel, sorgten immer wieder für Applaus des beeindruckten Publikums..... *WAZ/Kultur in Essen 7/05*

...Und wenn es noch eines Beweises bedurfte, dass guter Jazz vom Arrangement lebt, hier war er. Wenn Christina Fuchs, die sich mit Hazel Leach aus den Niederlanden die Leitung des Ensembles teilt, ihre klugen, stets transparenten Bläsersätze mit kühnen harmonischen Bögen vorstellt, fühlt man sich nicht selten an den Sound von Gil Evans erinnert, der mit Miles Davis in den sechziger Jahren wunderbare Alben einspielte.

Die traumverlorene Stimmung der "Sketches of Spain"-Phase beherrschte das gut besuchte Büsingpalais, immer wieder abgelöst von Klangbildern, wie man sie von Count Basie oder Duke Ellington kennt. Für die Kompositionen zeichnen ausnahmslos die beiden Damen, die auch vortrefflich Saxofon spielen, verantwortlich...

Es war ein Konzert wie aus einem Guss, das Fans guter Musik, ob dem Jazz zugeneigt oder nicht, begeisterte: Ob funky, minimalistisch, expressiv, kammermusikalisch oder swingend- diese Frauen verstehen ihr Handwerk... *Offenbach Post (Josch) 3/01*

... Es sind Originalwerke, komponiert und arrangiert von den Co-Leaderinnen Hazel Leach und Christina Fuchs. Das Konzept scheint sich aus den persönlichen Erfahrungen der Komponistinnen zu generieren, die musikalisch interpretiert werden. Der Bandaufbau ist traditionell, nicht jedoch die Musik und der Zuhörer muss sich auf eine erweiternde Hörerfahrung gefasst machen und darauf, dass möglicherweise seine



musikalischen Glaubensbekenntnisse herausgefordert werden. Stellen Sie sich George Gruntz und vielleicht Brookmeyer in einer weiterentwickelten Form vor und Sie sind ziemlich nahe am Wesen dieses Ensembles. Grösstenteils geraten die unerwarteten Wendungen in den Kompositionen nicht zu extrem und besonders die zahlreichen lyrischen Momente runden die allgegenwärtige Dramatik ab. In der Ausführung verdichtet sich die Musik oft zur "small group" und man ist versucht den Rest des Ensembles einfach als eine weitere Stimme der small group wahrzunehmen. Es sind extreme Gefühle, die bei dieser Hörerfahrung entstehen: vom Dramatischen zum Erhabenen und Schönen.

Dieses ungewöhnliche Ensemble wäre möglicherweise ein Kulturschock für die meisten traditionellen Hörer, doch für jene, welche an der Schnittstelle der Zeit leben, gibt es Wundervolles zu entdecken. Dies sind kraftvolle und bedeutende Darbietungen von grossartigen Musikerinnen....
John Killoch Mainly Big Bands August 00.

..Schnell bemerkt der Zuschauer, dass er es hier mit einem außergewöhnlichen Ensemble und glänzenden Solistinnen zu tun. Das Spiel der Frauen ist von Improvisation und Spielfreude geprägt und verweilt nicht in starren Strukturen...Ob geheimnisvoll-exotisch, ob funky, minimalistisch, expressiv, kammermusikalisch oder swingend, diese Frauen verstehen ihr Handwerk, gehen dabei sehr gefühlsorientiert vor.... *Tom Bullmann, Osnabrück N.O.Z, Nov 99*

...Die Soli boten den Damen die Gelegenheit zu individuellen Freiheiten, doch nie hatte man das Gefühl, klischeehaften Jazz zu erleben. Im Gegenteil: Die unzähligen musikalischen Einfälle passten immer in ein homogenes, abgerundetes Klangbild.

Als Inspiration dienen Christina Fuchs und Hazel Leach die verschiedensten Dinge und Gegebenheiten des Alltags, so werden Farben beschrieben oder der entscheidende Tie-Break im Finale von Wimbledon. Sanfte Pastelltöne, lautmalerische Passagen, romantische Klänge, hier und da ein bisschen Groove und Swing. Das ließ die Zuhörer ins Träumen geraten...Nach mehr als zwei Stunden war der letzte Ton verklungen, die Zuhörer waren glücklich ein so interessantes Konzert erlebt zu haben....*Leverkusener Jazztage, Sebastian Müller-Rosenbach, Kölner Stadt-Anzeiger, Okt 99*

..Die Musik des United Women's Orchestra ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Identität des europäischen Jazz... *Michael Naura NDR 1998*

....um so überraschender das United Women's Orchestra unter der Leitung von Christina Fuchs und Hazel Leach eine Bigband mit Originalität und Frische, die in den nur 45 Minuten Spielzeit, die ihr zugestanden war, das Publikum des Tollwood-Festivals überzeugte.... *Jazzpodium 9/98*

...Das UWO ist nicht die erste Frauen BigBand, aber die erste, die einen markanten Ton fand... vergleichbar mit den neuen Tönen Maria Schneiders... *Hamburger Morgenpost 11/96*



.... Keine Frage, da weht ein frischer Wind durch die mitunter erstarrte BigBand Landschaft..
Frankfurter Rundschau 11/96

.... Außer präzisiertem Zusammenspiel hatte die Band gleich mehrere Solistinnen zu bieten, die ihre hervorragende musikalische Leistung mit einer guten Portion Witz servierten... Dank des Einfallsreichtums der Musikerinnen wurde das Konzert selbst für Nicht-Jazzler zu einem Ohrenschmaus... *Frankfurter Rundschau 10/96*

...gerade diese groovenden Stücke im zweiten Set ließen am meisten von der Vitalität und dem Klangreichtum eines solch großen Ensembles erkennen. Auch experimentelle Passagen, freie Satzformen und solistische Ausflüge von fast jeder Musikerin mit viel "mood" präsentiert, gehörten zum Repertoire... *Neue Westfälische Zeitung 2/96*

..Charmante Akzente, hinreißende Soli Eigene Wege geht das United Women's Orchestra mit den Kompositionen der Bandleaderinnen Hazel Leach und Christina Fuchs. Komplizierte Tonsetzungen

werden mit Perfektion gemeistert, Rhythmen und Grooves erzählen Geschichten und schaffen Atmosphäre. Die Musikerinnen genossen ihr Konzert wohl nicht minder als das Publikum: nach Zugaben schaute manch einer auf seine Uhr und stellte erstaunt fest, daß zweieinhalb faszinierende Stunden vergangen waren... *Höchster Kreisblatt 6/95*

...Frauen zählen in der Jazzszene noch eher zur Ausnahme- besonders eine reine Frauen BigBand, die noch dazu nur Titel ihrer beiden Leiterinnen spielt... Vor allem die zündenden Kompositionen von Hazel Leach heben sich mit ihren funkigen Einflüssen von gängigen Bigbandschemata ab... *Ruhr Nachrichten 5/95*
